



Wer ist der Schöpfer unserer Realität?

Und wie werden wir zum Schöpfer unserer Realität?

Die klassische Wissenschaft versucht uns das Bild zu vermitteln, mit unseren Genen wäre unser Weg und unsere Entwicklung schon vorbestimmt. Stimmt das wirklich?

Welche Auswirkung haben unsere Gedanken auf unser Leben?

Kann jemand von Euch von sich sagen, er sei heute Morgen erwacht, freute sich auf den Tag und hat diesen Tag und seine Zukunft bewusst visualisiert und sich bewusst auf seine Zukunft ausgerichtet ?

Um die Bedeutung dieses bewussten Schöpfungsprozesses zu erkennen, braucht es eines Verständnisses darüber, in welchem Maße Deine Gedanken Dein Leben erschaffen.

Man könnte in einer logischen Kette zu der Auffassung geraten, dass Dein Schicksal von Deinen Gedanken nicht unwesentlich abhängt. Bei einem tieferen Verständnis dieser Zusammenhänge wäre die logische Schlussfolgerung deutlich achtsamer mit unseren Gedanken umzugehen.

Die ist durchaus eine Herausforderung, da man glaubt, dass wir um die 60-70 tausend Gedanken pro Tag haben. Dies ist schon ein beachtlicher Gedankenstrom der jeden Tag unsere Aufmerksamkeit bindet. Weniger aufregend ist, dass es wohl zu gut 90% durchaus die selben Gedanken wie gestern sind, die uns da durch den Kopf spuken. Nun argumentiert Dispenza folgerichtig, dass die selben Gedanken wohl die meist selben Entscheidungen zur Folge haben dürften, sowie daraus schlussfolgernd, in die selben Verhaltensmuster münden. Dieser Strom gleicher Gedanken mit der Folge gleicher Verhaltensweisen wird überwiegend zu den selben Erfahrungen an den meisten Tagen unseres Lebens führen. Diese erlebten Erfahrungen sind gekoppelt an ein emotionales Erleben. Damit verfestigen unsere überwiegend selben Gedanken und Verhaltensweisen damit auch unser emotionales Erleben im Alltag. Dies hat zur Folgen, dass unsere Körper uns die selben Emotionen erleben lässt. Dies gewährleistet er über eine Vielzahl an Botenstoffen, die er über unsere neuronalen Netzwerke im Körper mittels zahlreicher Neurotransmitter, sowie auch hormoneller Botenstoffe in unserem Körper verteilt. Dies wäre grob die biologische Kette unserer Gedanken gekoppelt an Emotionen, die diese Gedanken tagtäglich in unserem Körper auszulösen vermögen. Wenn dies im Kern Tag für Tag weitestgehend gleich bleibt, wird dies sogar Auswirkungen auf unsere genetische Struktur haben. Das verdeutlicht, welche Bedeutung unserem bisher unbeachteten Gedankenstrom, den wir bisher einfach geschehen lassen haben, zukommt.

Holen Sie sich den vollständigen Report „Schöpfer der Realität“ -schreiben Sie uns hier...